

Inhalt

9 Vorwort

11 Wenn sich die Tore deines Herzens öffnen

19 Steh auf, mein Herz, denn die Nacht ist vorbei

35 Komm, folgen wir dem Frühling
in die weiten Felder

45 Komm, pflücken wir die Früchte der Erde

51 Komm, entledige dich aller Sorgen,
und gieße sie in mein Herz

55 Die Freundschaft und die Sehnsucht sind
Anfang und Ende unserer Werke

61 Wir gehorchen allein der Liebe

75 Wir werden erwachen im Morgenrot
einer neuen Welt

83 Wenn sich die Tore der Ewigkeit öffnen

93 Textnachweis

Komm, öffnen wir die Tür und schauen wir nach!

Rebellische Geister, 130

Komm, steh auf, folgen wir der Lichtsäule, die uns aus dieser dürren Wüste führen wird zu den Feldern, wo Blumen und duftende Kräuter wachsen!

Gebrochene Flügel, 266

Ich habe es weniger eilig als der Wind; doch muss ich aufbrechen.

Wir Wanderer, die immer den einsameren Weg suchen, wir beginnen keinen Tag, wo wir den vorausgegangenen beendet haben; und keine Morgenröte trifft uns da, wo der Sonnenuntergang uns verließ.

Der Prophet, 925

Komm, lass uns in den Garten gehen und uns unter die Bäume setzen, um den Mond hinter den Bergen aufgehen zu sehen.

Gebrochene Flügel, 209

Komm, mein Freund, versuchen wir, uns unsere Zukunft auszumalen, bevor sie uns ihre Ängste und Schrecken aufbürdet.

Gebrochene Flügel, 225

Komm!«, entgegnete das Leben, »nur der Unwissende blickt zurück zur Stadt der Vergangenheit.«

Eine Träne und ein Lächeln, 379

Mein Haus sagte zu mir: »Verlass mich nicht, denn hier wohnt deine Vergangenheit.«

Und die Straße sagte zu mir: »Komm und folge mir, denn ich bin deine Zukunft.«

Und ich sage zu beiden, zu meinem Haus und zu der Straße: »Ich habe weder Vergangenheit noch habe ich Zukunft. Wenn ich hier bleibe, ist ein Gehen in meinem Verweilen; und wenn ich gehe, ist ein Verweilen in meinem Gang. Nur Liebe und Tod ändern die Dinge.«

Sand und Schaum, 941

Komm, lass uns ein wenig zwischen den Hügeln und Hängen spazieren gehen; wir waren nun lang genug in diesen vier Wänden.

Erde und Seele, 759

Sieh die Jungen und Mädchen in die Weinberge wandern!


Willst du nicht aufstehen und dich ihnen anschließen?

Steh auf mein Herz, erhebe dich mit dem Morgenrot, denn die Nacht ist vorbei, und die Ängste der Nacht sind mit den Albträumen verschwunden!

Die Stürme, 585

Ich arbeite jeden Tag. In diesem Winter wird vieles aus meinem Herzen hervorgehen. Oh, Mary, ich wünschte, ich könnte mein Herz aufbrechen, um Dinge so zu äußern, wie ich es wünsche. Menschliche Hände sind dumm, scheu und unwissend. Unser Herz ist besser als seine Bilder und zwischen ihnen und unseren Händen liegen tausend Schleier.

An Mary Haskell, Briefe 137



*Die Freundschaft und
die Sehnsucht sind Anfang
und Ende unserer Werke*

¶uer Freund ist die Antwort auf eure Bedürfnisse.

Er ist das Feld, das ihr mit Liebe besät und auf dem ihr mit Dankbarkeit erntet.

Er ist euer Tisch und euer Herd.

Denn ihr kommt zu ihm mit eurem Hunger und sucht Frieden bei ihm.

Wenn euer Freund offen mit euch redet, fürchtet weder das »Nein« eurer Meinung, noch haltet mit dem »Ja« zurück!

Und wenn er schweigt, möge euer Herz nicht aufhören, seinem Herzen zu lauschen. Denn in der Freundschaft werden alle Gedanken, Wünsche und Erwartungen ohne Worte geboren und geteilt – und mit einer Freude, die keinen Beifall erheischt.

Und wenn ihr vom Freund scheidet, so trauert nicht; denn was ihr am meisten an ihm schätzt, wird in seiner Abwesenheit klarer hervortreten, ebenso wie dem Bergsteiger der Berg von der Ebene aus deutlicher erscheint.

Und möge eure Freundschaft keinen anderen Zweck verfolgen als die Vertiefung des Geistes.

Denn die Liebe, die etwas anderes sucht als die Offenbarung ihres eigenen Mysteriums, ist keine Liebe, sondern ein ausgeworfenes Netz, mit dem man nur Unnützes und Wertloses einfängt.

Lasst eurem Freund nur das Beste zukommen!

Und wenn er die Ebbe eurer Gezeiten erfährt, so lasst ihn auch eure Flut erleben!

Denn was für ein Freund wäre er, suchtet ihr ihn nur auf, um Stunden totzuschlagen.

Sucht ihn vielmehr auf, um Stunden miteinander zu teilen!

Denn der Freund ist da, um euren Mangel zu beheben, und nicht, um eure Leere zu füllen.

Und zur Süße der Freundschaft geselle sich das Lachen und geteilte Freuden!

Denn im Tau der kleinen Dinge findet das Herz seinen Morgen und seine Erquickung.

Der Prophet, 912–913

Die Freundschaft und die Sehnsucht sind Anfang und Ende unserer Werke.

An Amin Gorayib, Briefe 33

Komm zu mir, mein Freund, denn ich möchte dich mit einem jungen Mann bekannt machen. Dein Herz wird sich über diese Begegnung freuen, und diese Bekanntschaft wird deinen Geist erfrischen.

Eine Träne und ein Lächeln, 343

Wo ist denn dein neuer Freund?«

»Ich bin es, mein Freund, ich bin es!«, erwiderte er.

Eine Träne und ein Lächeln, 344

*F*reundschaft ist immer eine angenehme Verantwortung, niemals eine günstige Gelegenheit.

Wenn du deinen Freund nicht bedingungslos verstehst, wirst du ihn niemals verstehen.

Sand und Schaum, 950

*T*refft ihr euren Freund auf der Straße oder auf dem Marktplatz, so soll der Geist in euch eure Lippen bewegen und eure Zunge lenken!

Der Prophet, 913

